

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	28.08.2012

Europäische Charta für Gleichstellung

In der Sportausschuss-Sitzung am 05.06.2012 bitten die SDP-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion um Beantwortung von vier Fragen zur Europäischen Charta für Gleichstellung.

Die Fragen beziehen sich insbesondere auf die Sachlage in Sportverbänden und –vereinen. Aus diesem Grund wurde der Fragenkatalog an den StadtSportBund Köln e.V. weitergeleitet, der wie folgt Stellung dazu bezieht:

1. Welche konkreten Strategien und Anstrengungen werden unternommen, um den auch im Sportbereich noch bestehenden stereotypen Bildern von Männern und Frauen entgegenzuwirken?

Der StadtSportBund Köln e.V. hat sich bereits in seinem Leitbild damit beschäftigt. Auszüge daraus werden wie folgt aufgeführt:

Leitbild des StadtSportBundes Köln:

Offenheit Aus unserem demokratischen Grundverständnis heraus stehen unsere Angebote allen Menschen, unabhängig von ethnischer oder religiöser Herkunft, Geschlecht und Alter zur Verfügung.

Gleichberechtigung Unsere Aufmerksamkeit richten wir unter Berücksichtigung der sozialen und geschlechtsspezifischen Bedürfnisse auf Schwache und Starke, Jungen und Mädchen sowie Menschen jeglicher Herkunft.

Gender Mainstreaming Wir setzen uns dafür ein, dass in Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen die Sichtweisen beider Geschlechter gleichermaßen beachtet werden.

2. Inwieweit sind Fragen der Gleichstellung bereits in Sportverbänden thematisiert?

Mit der Beantwortung der Frage 1 sieht der StadtSportBund Köln e.V. auch die Frage 2 bereits beantwortet.

3. Gibt es konkrete Beispiele für Angebote zu Gleichstellungsfragen im Bereich von Sportverbänden und Vereine?

KidSmiling - Projekt für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche e.V.

Angebote: spezielles Mädchenfußballtraining wie auch offene, gemischte Fußballtrainings in Kooperation mit der Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung des Jugendamtes der Stadt Köln und den Mitgliedern der jeweiligen örtlichen Netzwerke.

Rheinflanke gGmbH

Fußballgruppen für
a) Jungen und

b) Mädchen - Köln kickt Mädchenarbeit in Kooperation mit den Abenteuerhallen Kalk der JugZ und beteiligten Jugendeinrichtungen (wird durch Sponsoren gefördert)
Kooperation mit örtlichen Fußballvereinen

Mitternachtssport

Im Rahmen von Mitternachtssport gibt es in verschiedenen Stadtbezirken unterschiedliche Sportangebote, so z. B. in Ehrenfeld ein spezielles Fußballangebot für Mädchen und zwei Angebote für Jungen (StadtSportbund, GAG)

4. Welche Aktivitäten bestehen, um Jungen und Mädchen zu ermutigen, gleichermaßen an Sportaktivitäten teilzunehmen, und zwar auch an jenen, die traditionell als vor allem „männlich“ bzw. „weiblich“ gelten?

Die überwiegende Anzahl der Vereine bietet insbesondere im Kinder- und Jugendsport Angebote an, die gleichermaßen von Mädchen und Jungen genutzt werden können.

Aus Sicht des StadtSportBundes Köln e.V. werden mehr Angebote, die traditionell eher als „männlich“ gelten (z.B. Kampfsport, Fußball, Boxen usw.), von Mädchen genutzt als die eher traditionell „weiblichen“ Sportangebote (z.B. tänzerische Angebote, Turnen) von Jungen genutzt werden. Dem StadtSportBund Köln e.V. ist es wichtig, auf den Vorstandsebenen der Vereine und Verbände mehr Frauen in verantwortliche Positionen zu wählen und Frauen in Führungspositionen langfristig zu etablieren.

Unter Beachtung der Sichtweise des StadtSportBundes Köln, dass heutzutage Mädchen eher traditionell männliche Sportarten nutzen wie im Gegensatz dazu Jungen traditionell weibliche Sportangebote, ist das in Köln seit 2010 eigenständig durchgeführte DFB – Pokalfinale der Frauen einerseits ein hervorragendes Beispiel gegen stereotypes Verhalten im Männer- und Frauensport und andererseits ein prägnanter Hinweis auf die fortschreitende Entwicklung in Gleichstellungsfragen mit den Mitteln des Sports.

Das einzigartige Konzept des Kölner Frauenpokalendspieltages mit einer Kombination aus sportlicher Höchstleistung und einem begleitenden, umfangreichen Familien- und Fanfest bewegt zum Mitmachen für Jung und Alt und stellt gleichzeitig sicher, dass Männer und Frauen, Jungen und Mädchen, gleichermaßen mit gleichen Möglichkeiten eine Sportveranstaltung erleben können.

Eine Auswertung einer Publikumsbefragung der Deutschen Sport Hochschule Köln ergab, dass das Zuschauerinteresse (bis zu 30.000 Zuschauer) mit ca. 50% zu 50% (männlich und weiblich) sehr ausgeglichen war.

Insbesondere die Eindrücke und die dabei gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass wie hier, ein großer Sportverband mit einer ehemaligen „Männerdomäne“, die Chancen der Gleichstellung und Gleichberechtigung, gemäß der europäischen Charta für Gleichstellung, wahrnimmt und fördert.

Gez. Dr. Klein